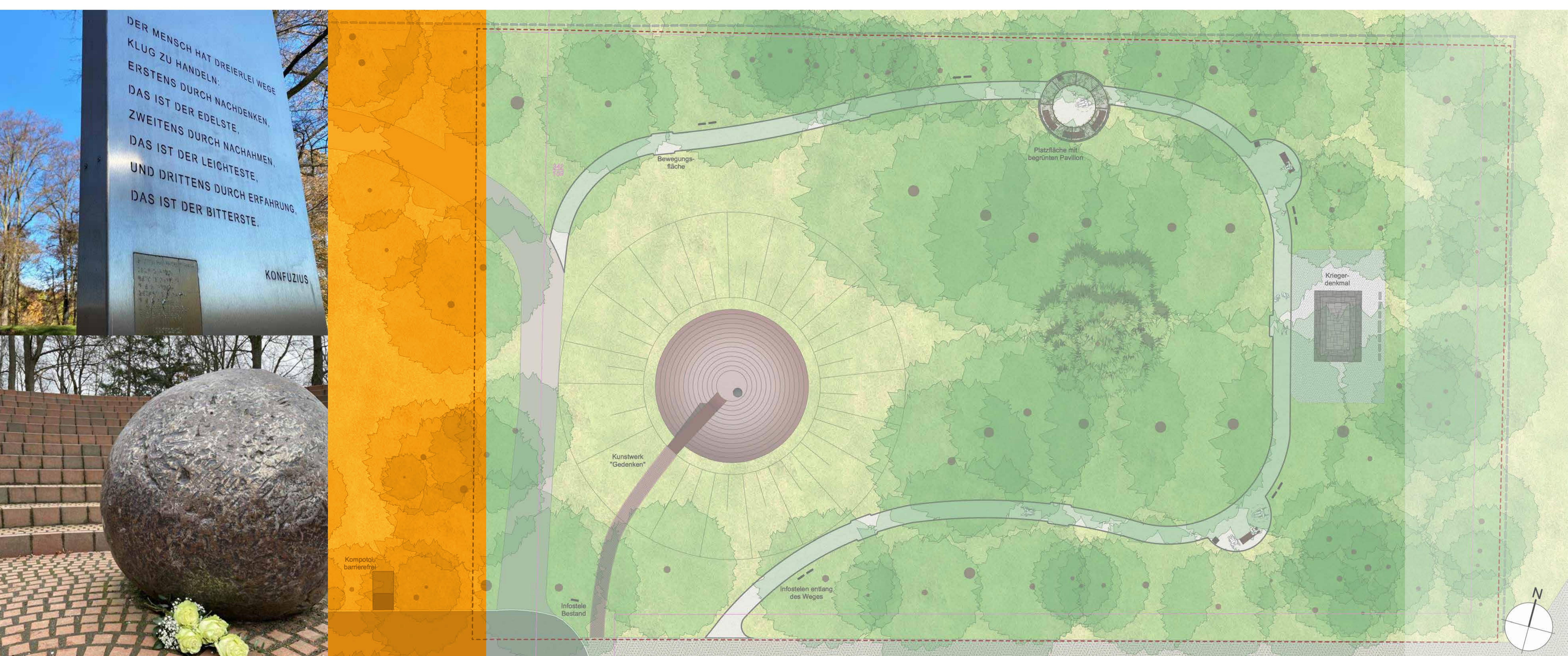
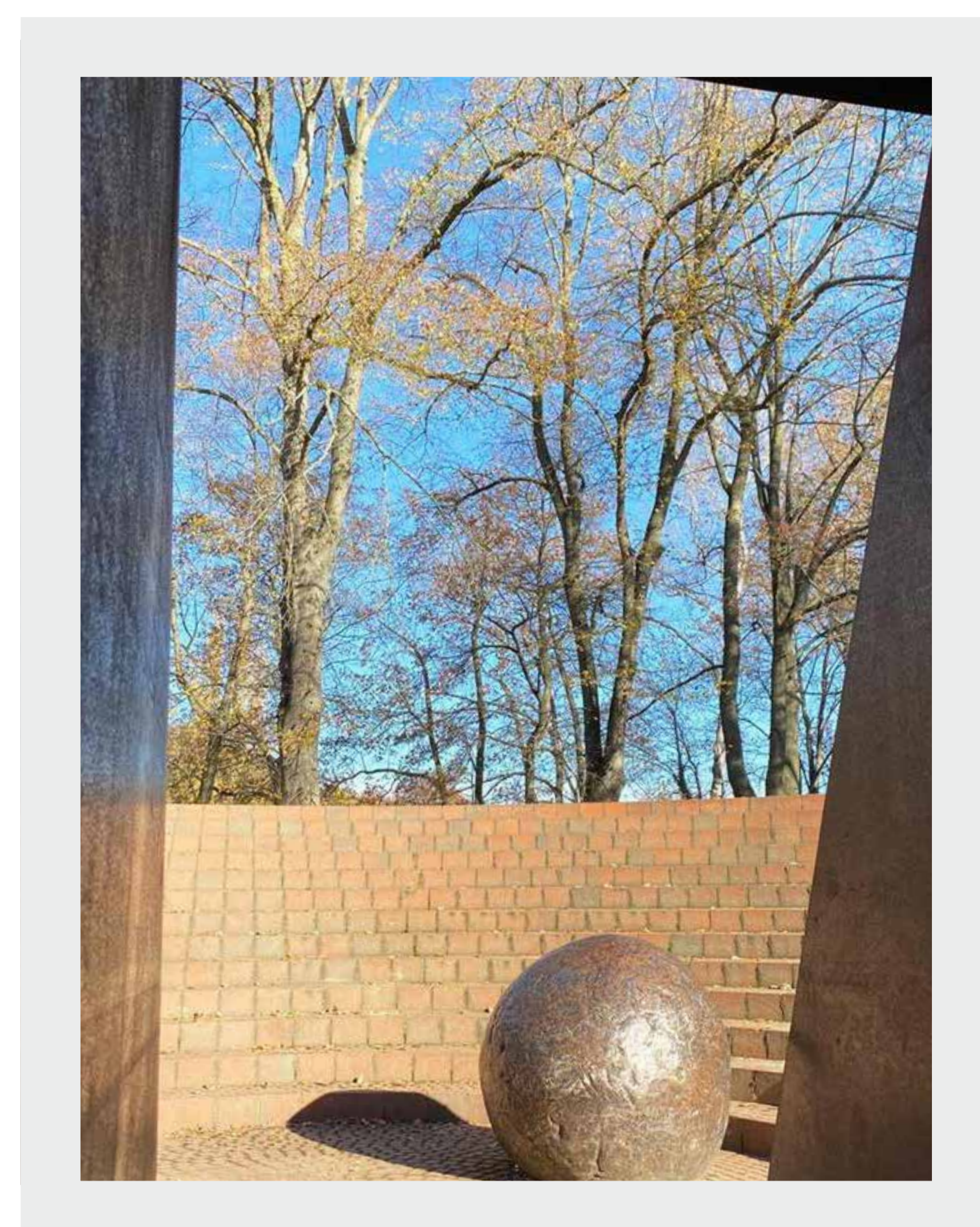


# unsere vision: ein lern- und denkort

## LERN- UND DENKORT AM SFZ IN CHEMNITZ

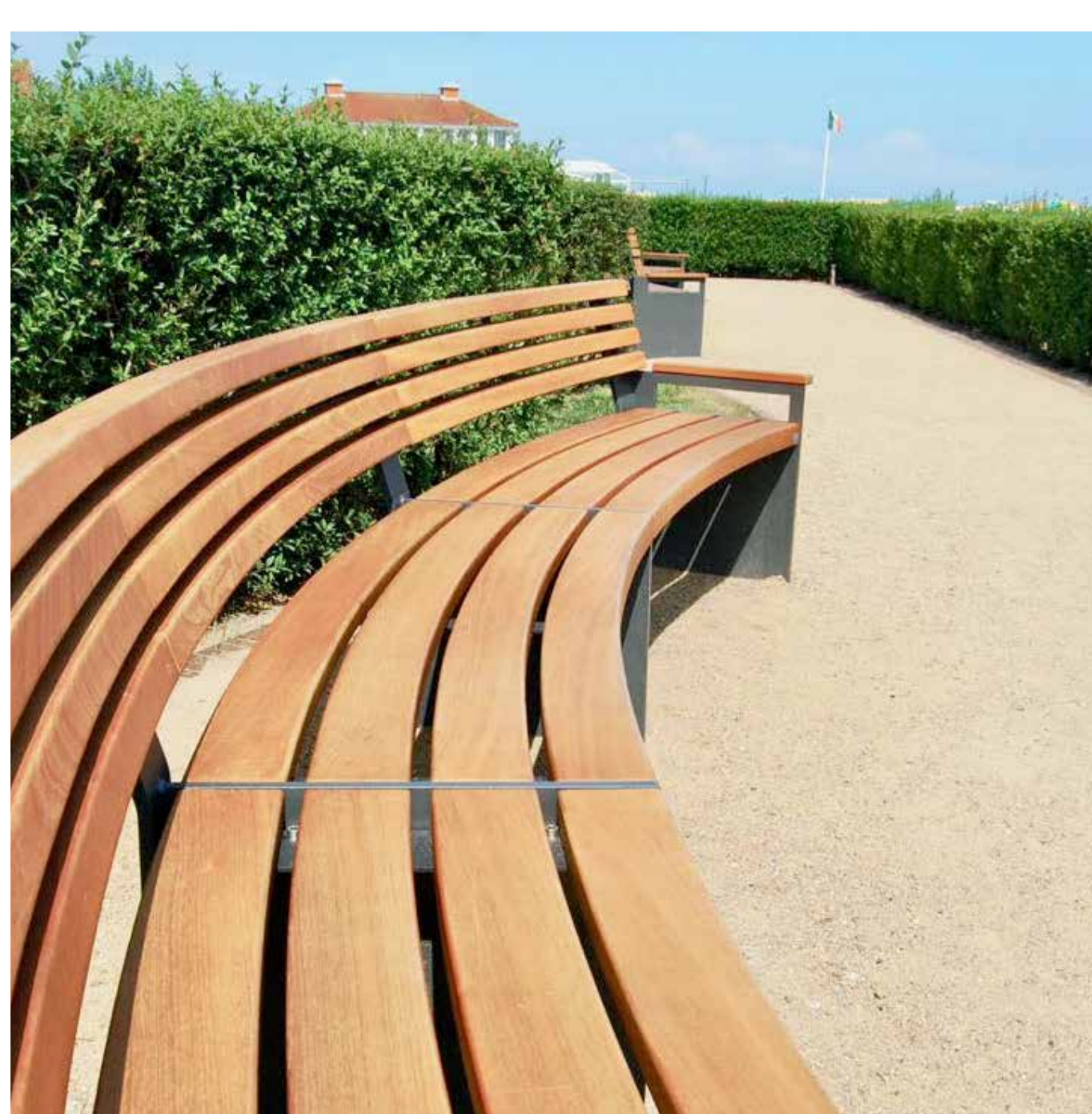
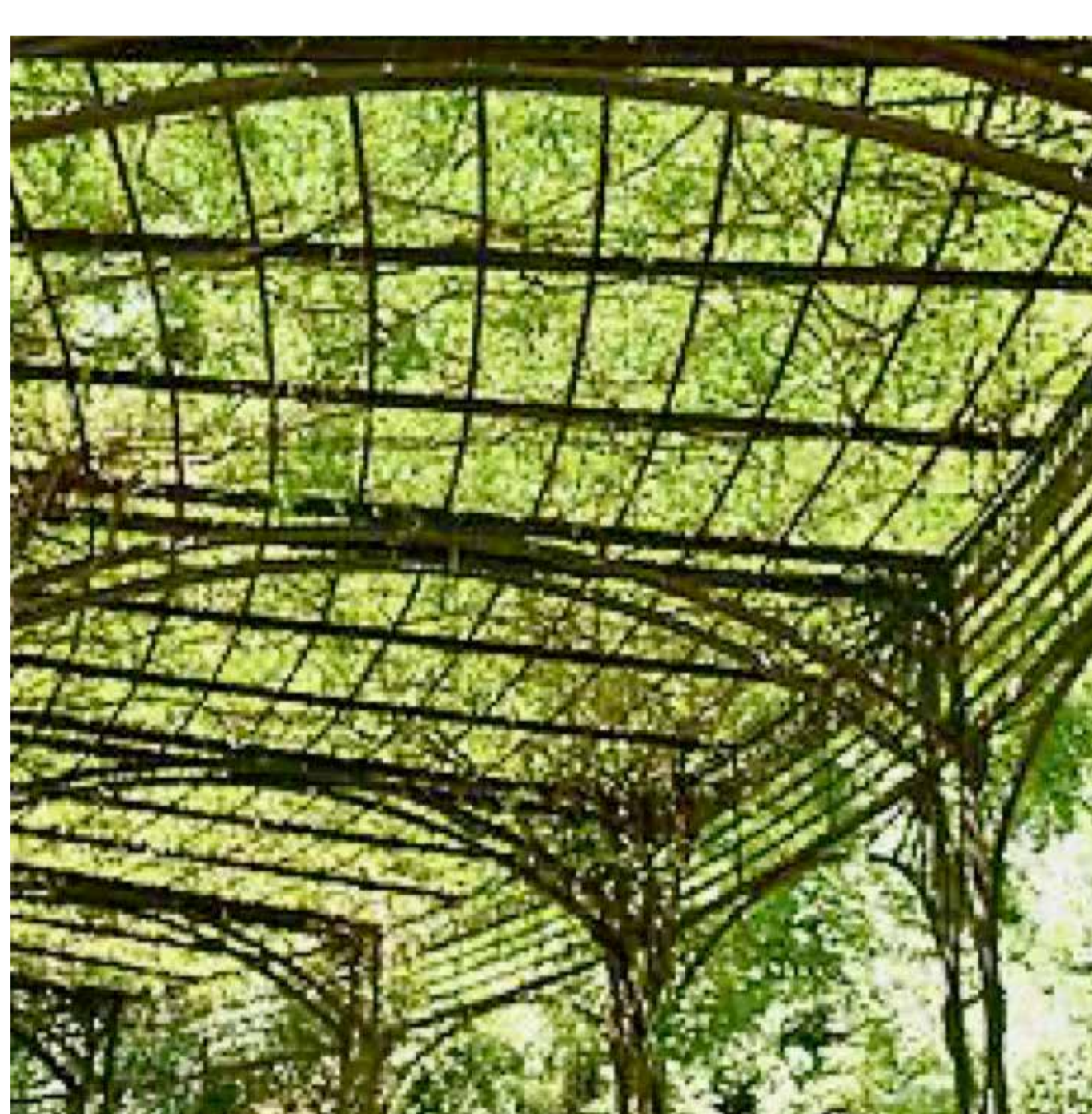
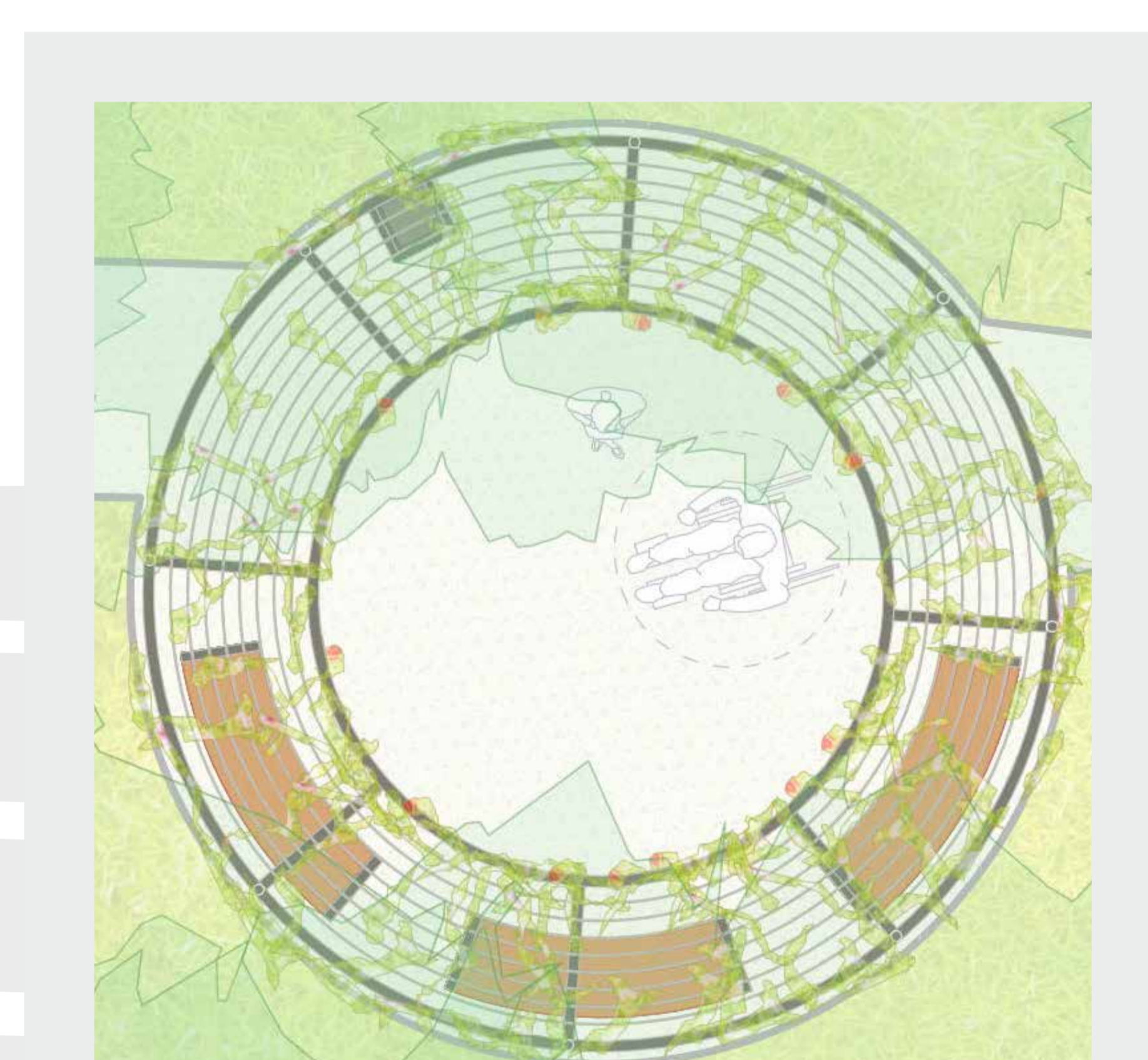
Das Kunstwerk „GEDENKEN“ wurde zum Gedenken der Opfer der „Ehemaligen Königlich-Sächsischen Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinnige in Chemnitz“ geplant und gebaut. Mehr als 232 „Zöglinge“ wurden im Nationalsozialismus Opfer der zentralen Euthanasie.

Vor dem Zugang zum Gedenken befindet sich eine Stele. Neben einem Zitat befindet sich dort auch ein verzweifelter Brief eines Vaters, der auf der Suche nach seinem kranken Kind ist. Der Zugang erfolgt über einen Stahltunnel, welcher ins Gedenken führt. Das Innere erinnert an ein Amphitheater und besitzt dreizehn Stufen. Im Innenraum befindet sich eine große Stahlkugel, die unförmig und vernarbt ist.



DER LERN- UND DENKORT soll als unterstützendes Element zum Gedenken dienen. Schüler:innen und Besucher:innen haben die Möglichkeit, das Gelernte aus der digitalen Wissensrallye des Projektes „Unantastbar Mensch“ zu reflektieren.

Durch die Schaffung des Lern- und Denkortes können die Schüler:innen und Besucher:innen aus der Situation wieder heraustreten um gemeinsam über das Gelernte zu sprechen, zu reflektieren und Fragen zu klären. Durch die zusätzlich angebrachten Stelen haben sie die Möglichkeit, sich über die Geschichte des Geländes zu informieren.



## ERINNERUNG ERFAHRBAR MACHEN

Orientierend an dem historischen Wegenetz aus dem Jahr 1905 ist ein neuer Weg geplant, an welchem ein kleiner Platz mit einem begrünten Pavillon als „GRÜNES KLASSENZIMMER“ oder Aufenthaltsort genutzt werden kann. Dieser befindet sich in dem Wäldchen zwischen den beiden Erinnerungsorten. Durch eine Begrünung des Pavillons soll dieser mit der Umgebung verschmelzen, um die Strahlkraft des Kunstwerkes „Gedenken“ nicht zu minimieren.

Zwei weitere kleinere Bewegungs- und Begegnungsflächen befinden sich südlich und nördlich des Kriegerdenkmals und können ebenfalls zum Verweilen genutzt werden. Stelen an den Wegen klären über die Vergangenheit des Ortes auf.

Entlang der Längsachsen sind sogenannte Rollstuhlbewegungsflächen und Bänke mit Rollstuhlvorrichtungen angedacht, welche eine barrierefreie Nutzung gewährleisten. Des Weiteren möchten wir beim neu erschaffenen Lern- und Denkort mit den bereits genutzten Materialien des Gedenkens arbeiten.